

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2018 aus den Aufsichtsratsmitgliedern Herrn Thomas Hebestreit, Herrn Dr. Dietmar Baumgartner, Herrn Wolfgang Köbler, Herrn Gero Mette, Frau Carolin Hitzler, Herrn Dirk Mideck (bis 10. Juli 2018) und Frau Simone Staron (ab 10. Juli 2018).

Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich regelmäßig, zeitnah und umfassend mittels schriftlicher Schilderungen und mündlicher Berichte über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Unternehmens informieren lassen. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung, der Liquiditätssituation der Gesellschaft, bestehender Risiken und der Unternehmensplanung, die einer kritischen Überprüfung unterzogen wurde. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen informiert; die Ursachen hierfür wurden eingehend erläutert und diskutiert sowie entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden. Er hat diese ausführlich erörtert und den Vorstand beratend begleitet.

Im Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat der Weber & Ott Aktiengesellschaft die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2018 fanden vier ordentliche Präsenzsitzungen und eine außerordentliche Präsenzsitzung des Aufsichtsrats unter Teilnahme des Vorstands statt.

1. Aufsichtsratssitzung vom 15.03.2018

Es wurde

- das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2017 genehmigt,
- der Prüfungsauftrag, die Prüfungsschwerpunkte, das Prüfungsergebnis, wesentliche Prüfungsaussagen und wirtschaftliche Besonderheiten des Jahresabschlusses 2017 ausgiebig von den Wirtschaftsprüfern von Rödl & Partner erläutert,
- der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Weber & Ott Aktiengesellschaft, der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, der Konzernabschluss zum 31.12.2017 und der zusammengefasste Konzernlagebericht gemäß § 171 Abs. 1 Satz 1 und 2 AktG geprüft und festgestellt bzw. gebilligt,
- der Entwurf des Geschäftsberichts 2017 und der Entwurf der Tagesordnung für die auf den 10. Juli 2018 einzuberufende ordentliche Hauptversammlung mit den Beschlussvorschlägen vom Vorstand zur Hauptversammlung diskutiert und beschlossen und den Beschlussvorschlägen zur Hauptversammlung zugestimmt,
- dem Aufsichtsratsbericht gemäß § 171 Abs. 2 AktG (Bericht über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017) in vorgelegter Form zugestimmt,
- die Festlegung der Frauenquote im Aufsichtsrat beschlossen,

- durch den Vorstand über operative Themen der Weber & Ott Aktiengesellschaft und der Tochtergesellschaften berichtet und entsprechende Beschlussfassungen getroffen,
- mitgeteilt, dass es Probleme mit einem externen Logistiker gibt und mögliche Handlungsszenarien diskutiert, mit dem Beschluss, die Fertigwarenlogistik der Produkte DESOTO und ROSNER zurück ins Haus zu verlagern,
- die Sanierung des Daches und der Einbau einer Heizung für das Gebäude „Roter Hochbau“, um es als Fertigwarenlager nutzbar zu machen, beschlossen,
- über bevorstehende Veränderungen im Bereich Außendienst berichtet,
- der aktuelle Geschäftsverlauf, die künftigen Marktbearbeitungsstrategien, denkbare Sortimentserweiterungen und Themenfokussierung der einzelnen Tochtergesellschaften durch den Vorstand vorgestellt und ausführlich erörtert.

2. außerordentliche Aufsichtsratssitzung vom 10.07.2018

Es wurde

- das Protokoll der Sitzung vom 15.03.2018 genehmigt,
- der Beschluss über die Festlegung des Bezugszeitraumes zur Erreichung der Frauenquote im Aufsichtsrats klargestellt,
- beschlossen – abweichend von dem im Bundesanzeiger vom 01. Juni 2018 veröffentlichten Beschlussvorschlag – nun 0,25 EUR statt EUR 0,20 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten.

3. Aufsichtsratssitzung vom 10.07.2018

Es wurde

- das Protokoll über die Beschlussfassung im Rahmen der Präsenzsitzung des Aufsichtsrats zur Neuwahl des Aufsichtsrats (konstituierende Aufsichtsratssitzung im Nachgang zur Hauptversammlung) durch Unterschrift aller Aufsichtsratsmitglieder schriftlich bestätigt,
- die Auftragseingangs-, Umsatz- und Ergebnisentwicklungen der operativ tätigen Tochtergesellschaften durch den Vorstand vorgestellt und erörtert,
- jeweils detailliert die Vor- und Nachorderentwicklung der einzelnen Marken erläutert,
- über die Erweiterung der Kollektion DESOTO um die Produktlinie „Luxury Line“ sowie weitere Produkte informiert,
- durch den Vorstand über operative Themen der Weber & Ott Aktiengesellschaft und der Tochtergesellschaften berichtet,
- der Beginn der Sanierung des Lagergebäudes „Roter Hochbau“ bekannt gegeben und über die voraussichtliche Bauzeit informiert,
- über den Einsatz eines externen Datenschutzbeauftragten zur Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung und Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS-System) informiert,

4. Aufsichtsratssitzung vom 25.09.2018

Es wurde

- das Protokoll der außerordentlichen und der ordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 10.07.2018 einstimmig genehmigt,
- der Bericht des Vorstands über die ersten acht Monate des laufenden Geschäftsjahrs und der Ausblick auf das Jahresende 2018 mit adjustierter Ertragsplanung entgegengenommen,
- dargestellt, wie sich DESOTO im Beschaffungsbereich positioniert hat,
- über den Stand bei der Einführung des neuen ERP-Systems berichtet und das gesonderte Finanzierungsbudget sowie die gesonderte Finanzierungslinie hierfür beschlossen,
- jeweils detailliert die Vor- und Nachorderentwicklung der einzelnen Marken mit Begründung für die Abweichungen erläutert,
- durch den Vorstand über operative Themen der Weber & Ott Aktiengesellschaft und der Tochtergesellschaften sowie über deren Geschäftsverlauf berichtet und entsprechende Beschlussfassungen getroffen,
- die Aufhebung des Vorstandsvertrags und die Neubestellung des Vorstands mit neuem Vorstandsvertrag einstimmig genehmigt,
- über die erfolgreiche Vermietung einer noch freistehenden Fläche im Dienstleistungszentrum berichtet,

5. Aufsichtsratssitzung vom 11.12.2018

Es wurde

- das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2018 genehmigt,
- der Bericht des Vorstands über die Geschäftsentwicklung der operativen Tochtergesellschaften im vierten Quartal mit Ausblick auf das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 entgegengenommen,
- intensiv mit dem Vorstand über die verschiedenen Planabweichungen bei Umsatz und Ergebnis gesprochen,
- das Budget 2019 mit Folgejahren detailliert erläutert und Fragen beantwortet,
- über einzelne Positionen des Investitionsbudgets berichtet,
- die Zustimmung zur Festlegung des Budgets 2019 mit Rahmenplanung für die Jahre 2020 und 2021 inklusive der Investitionsplanung für das Budgetjahr 2019 mit den Folgejahren 2020 und 2021 erteilt,
- zusammen mit dem Vorstand die Markterwartungen für 2019 bei den einzelnen Marken diskutiert,
- über die erwartete Umsatzentwicklung bei den bestehenden Onlineshops sowie über weitere geplante Aktivitäten berichtet,
- über den Stand der Gespräche/Verhandlungen für eine Erweiterung der Betriebsmittellinie berichtet,
- die Termine für die vier Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2019 festgelegt.

Bei der Weber & Ott Aktiengesellschaft existieren keine Aufsichtsratsausschüsse. Sowohl die Sitzungen des Kontrollorgans der Weber & Ott Aktiengesellschaft als auch informelle Besprechungen mit dem Vorstand sowie zahlreiche mündliche und fernmündliche Mitteilungen des Vorstands bildeten die Grundlage, die es dem Aufsichtsrat jederzeit ermöglichen, stets über die laufende Geschäftsentwicklung sowie über die aktuelle Entwicklung unterrichtet zu sein.

Darüber hinaus gab es einige Conference Calls und Videokonferenzen, an denen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand teilgenommen haben und in denen keine Beschlussfassungen, aber Beratungsempfehlungen für den Vorstand ausgesprochen oder Kontrolle ausgeübt wurde.

Auch grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung und Geschäftspolitik sowie der Personalplanung und -entwicklung waren Gegenstand der Besprechungen mit dem Vorstand. Dabei haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die Beschlussvorlagen in den Sitzungen geprüft und aufgrund von schriftlichen und fernmündlichen Informationen verabschiedet, sofern es sich um Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftspolitik handelte, für die die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war.

Feststellung des Jahresabschlusses

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellte Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, hat den Jahresabschluss der Weber & Ott Aktiengesellschaft sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 geprüft. Mit dem Prüfungsergebnis, das keine Beanstandungen enthält, erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht als auch die dazugehörigen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt. Sie wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom 12. März 2019 - in Gegenwart und nach einem Bericht des Abschlussprüfers - ausführlich besprochen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung am 12. März 2019 erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den - freiwillig geprüften - Jahresabschluss der Weber & Ott Aktiengesellschaft zum 31.12.2018. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist.

Der ebenfalls mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Konzernabschluss zum 31.12.2018 mit Konzernlagebericht ist dem Aufsichtsrat vom Vorstand vorgelegt und erläutert worden. Den Bericht des Konzernabschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen und denselben gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinnes schließt sich der Aufsichtsrat nach erfolgter Prüfung desselben an.

Prüfung des Abhängigkeitsberichts

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018 geprüft. Er erhebt gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands keine Einwendungen.

Dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir für die Arbeit im Geschäftsjahr 2018 unseren großen Dank aus.

Für die Herausforderungen im neuen Geschäftsjahr wünschen wir dem Vorstand und allen Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg.

Forchheim, im März 2019

Für den Aufsichtsrat



Thomas Hebestreit

Aufsichtsratsvorsitzender